



SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft

Zwischenbericht 1. Januar – 30. Juni 2019

Bericht des Vorstandes

LAGE DES SLOMAN NEPTUN-KONZERNS

Das Halbjahresergebnis des SLOMAN NEPTUN-Konzerns hat sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2018 leicht verschlechtert und bleibt damit insgesamt noch unbefriedigend. Das auf Basis des HGB ermittelte Konzernergebnis weist für das erste Halbjahr 2019 einen Verlust in Höhe von T€ 1.386 aus (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: Verlust T€ 131). Das Betriebsergebnis wird mit T€ 860 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 1.888) ausgewiesen.

Das Ergebnis des Tätigkeitssegments Gastankfahrt verbesserte sich erwartungsgemäß trotz eines sich abschwächenden Marktumfelds aufgrund eines im Durchschnitt stärkeren USD-Wechselkurses. Das Ergebnis der Chemikalien- und Produktentankfahrt ist weiterhin negativ; der Verlust in diesem Segment beruht insbesondere auf im Vergleich zum Vorjahr höheren Betriebskosten, die in der Hauptsache in zwei planmäßigen Werftaufenthalten begründet sind. Das Ergebnis des Segments Linienfahrt/Trockenfahrt weist für das erste Halbjahr 2019 ein gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres deutlich angestiegenes negativeres Ergebnis aus. Vor dem Hintergrund von anhaltend schwierigen Marktgegebenheiten und damit einhergehend geringerem Ladungsvolumen mussten deutlich rückläufige Umsätze hingenommen werden.

Ertragslage des SLOMAN NEPTUN Konzerns

| | 01.01. - 30.06.2019 | 01.01. - 30.06.2018 |
|----------------------|---------------------|---------------------|
| | T€ | T€ |
| Umsatzerlöse | 63.022 | 58.643 |
| Rohertrag | 22.398 | 20.479 |
| Betriebsergebnis | 860 | 1.888 |
| Beteiligungsergebnis | 112 | 389 |
| Finanzergebnis | -2.380 | -2.392 |
| Konzernergebnis | -1.386 | -131 |

Die Umsatzerlöse des ersten Halbjahres 2019 liegen mit € 63,0 Mio rund 7 % über denen des vergleichbaren Zeitraums 2018. Die Segmente entwickelten sich dabei unterschiedlich. Während die Gasttankfahrt und Chemikalien-/Produktentankfahrt unter der Berücksichtigung der Disaggregation höhere Umsätze erzielten, waren die Umsatzerlöse im Segment Linienfahrt/Trockenfahrt deutlich rückläufig. Der Rohertrag stieg um 9 %. Die Entwicklung dieser Kennzahl spiegelt überwiegend ein höheres Geschäftsvolumen bei nur leicht gestiegenen Betriebskosten wider.

Das Betriebsergebnis des ersten Halbjahres 2019 ist durch Kursgewinne von T€ 947 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 1.587) sowie Kursverluste von T€ 875 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 561) insgesamt positiv beeinflusst.

Der Rückgang des Beteiligungsergebnisses um T€ 277 auf T€ 112 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist auf die unterdurchschnittliche Ergebnisentwicklung bei den assoziierten Unternehmen zurückzuführen.

Das Finanzergebnis des ersten Halbjahres 2019 ist mit T€ 2.380 negativ (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: - T€ 2.392).

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich deutlich verbessert. Er beläuft sich in den ersten sechs Monaten 2019 auf € 8,7 Mio im Vergleich zu € 4,8 Mio im Vorjahreszeitraum.

Vermögens- und Finanzlage des SLOMAN NEPTUN Konzerns

| | 30.06.19 | 31.12.18 |
|---|----------|----------|
| | T€ | T€ |
| Seeschiffe | 235.461 | 241.924 |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 9.605 | 5.259 |
| Finanzanlagen und Anteile an assoziierten Unternehmen | 6.485 | 6.378 |
| Eigenkapital | 160.338 | 158.966 |
| Ausgleichsposten Anteile anderer Gesellschafter | 56.662 | 53.285 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 109.130 | 116.094 |

Die langfristigen Vermögenswerte machen 88 % (31. Dezember 2018: 87%) der Bilanzsumme aus. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich auf 56 % (31. Dezember 2018: 54 %).

Der Rückgang bei den Seeschiffen beruht überwiegend auf den planmäßigen Abschreibungen der Flotte. Die Anzahlungen betreffen den im Bau befindlichen Chemikalientanker, den Ankauf von zwei Äthylentankern sowie noch einzubauende Ballastwasser-Aufbereitungsanlagen bei bereits in Fahrt befindlichen Schiffen.

Die Finanzanlagen und Anteile an assoziierten Unternehmen erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2018 aufgrund der Ergebnisanteile der assoziierten Unternehmen (Bewertung „at equity“). Im Berichtszeitraum wurden Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen von T€ 108 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum T€ 377) erzielt. Aus den Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens wurden Ausschüttungen in Höhe von insgesamt T€ 3 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum T€ 11) vereinnahmt.

Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultiert im Wesentlichen aus den im ersten Halbjahr 2019 planmäßig geleisteten Tilgungen von Schiffshypothekendarlehen.

Die Veränderung des Ausgleichspostens für Anteile anderer Gesellschafter betrifft die diesen zuzurechnenden Gewinn- und Verlustanteile sowie vorgenommene Einlagen bzw. Entnahmen bei Einschiffgesellschaften.

Wie im Vorjahreszeitraum führten wir im ersten Halbjahr 2019 unsere Reedereiaktivitäten mit eigenen, bereederten und gecharterten Schiffen durch.

FLOTTE

SLOMAN NEPTUN ist auf dem Gebiet der weltweiten Schifffahrt tätig. Dies beinhaltet den Einsatz von eigenen und bereederten Schiffen und die Durchführung von sonstigen Geschäften, die dem Betrieb der Schifffahrt förderlich sind. Die Aktivitäten sind in die Segmente Gastankfahrt, Chemikalien-/Produktentankfahrt, Linienfahrt/Trockenfahrt und Sonstiges aufgeteilt.

Zum Ende des Berichtszeitraums setzte SLOMAN NEPTUN einschließlich der bereederten Einheiten 23 Schiffe ein. Ein 16.500 DWT IMO II Chemikaliertanker (MT „SLOMAN HEBE“) befindet sich in China für Ablieferung im vierten Quartal 2019 im Bau. Zwei angekaufte 12.000 CBM Äthylentanker (MT „DELTAGAS“ und MT „ETAGAS“) sollen im dritten Quartal 2019 an uns übergeben werden. Im ersten Halbjahr 2018 war der MT „SLOMAN ARIADNE“ verkauft worden.

Die Außenumsätze mit fremden Dritten ergeben sich für das erste Halbjahr 2019 für die Segmente wie folgt:

| | 1. Halbjahr 2019 | 1. Halbjahr 2018 |
|--|---------------------|---------------------|
| | T€ | T€ |
| Gastankfahrt | 21.805 | 19.909 |
| Chemikalien-/Produktentankfahrt | 11.179 | 10.070 |
| Linienfahrt/Trockenfahrt | 7.836 | 9.690 |
| Außenumsätze der Segmente | 40.820 | 39.669 |
| Bereederung/kein Segment | 120 | 118 |
| Disaggregation Umsatzerlöse Gastankfahrt | 13.913 | 11.037 |
| Disaggregation Umsatzerlöse Chemikalien-/Produktentankfahrt | 8.169 | 7.819 |
| Konzernumsatz | 63.022 | 58.643 |

Die Segmentergebnisse für die Zwischenperiode stellen sich wie folgt dar:

| | 1. Halbjahr 2019 | 1. Halbjahr 2018 |
|---------------------------------|---------------------|---------------------|
| | T€ | T€ |
| Ergebnisse der Segmente | | |
| Gastankfahrt | 4.956 | 3.129 |
| Chemikalien-/Produktentankfahrt | -2.015 | -593 |
| Linienfahrt/Trockenfahrt | -1.644 | -485 |
| Summe Segmente | 1.297 | 2.051 |
| Sonstige (kein Segment) | -2.683 | -2.182 |
| Konzernergebnis | -1.386 | -131 |

Das Ergebnis aus „at Equity“ bilanzierten Finanzanlagen betrug im ersten Halbjahr 2019 T€ 108 (erstes Halbjahr 2018: T€ 377) und ist in Höhe von T€ 99 (erstes Halbjahr 2018: T€ 340 Mio) dem Segment Gastankfahrt und in Höhe von T€ 9 (erstes Halbjahr 2018: T€ 37) dem Segment Linienfahrt/Trockenfahrt zuzuordnen.

Im Segment Gastankfahrt wurden im Vergleich zum ersten Halbjahr 2018 insgesamt um € 1,9 Mio höhere Außenumsätze erzielt. Ursächlich hierfür waren hauptsächlich positive Effekte aus der Entwicklung des USD-Wechselkurses im ersten Halbjahr 2019. Das Ergebnis in diesem Segment hat sich im ersten Halbjahr 2019 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2018 um € 1,8 Mio verbessert.

Im ersten Halbjahr 2018 war der MT „SLOMAN ARIADNE“ mit einem Buchgewinn von € 1,4 Mio verkauft worden. Im ersten Halbjahr 2019 sind keine Buchgewinne aus Verkäufen angefallen.

Im Segment Chemikalien-/Produktentankfahrt waren im ersten Halbjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rd. € 1 Mio höhere Außenumsätze (vor Disaggregation) zu verzeichnen. Auch hier wirkte sich die Entwicklung des USD-Wechselkurses positiv aus. Aufgrund von zwei planmäßigen Werftaufenthalten mussten dagegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höhere Betriebskosten verbucht werden. Das Segmentergebnis ist mit einem Verlust von € 2 Mio (Vorjahr: Verlust von € 0,6 Mio) um rd. € 1,4 Mio schlechter als im Vorjahr.

Das Ergebnis des Segmentes Linienfahrt/Trockenfahrt hat sich im ersten Halbjahr 2019 gegenüber der Vorjahresperiode um € 1,1 Mio auf € -1,6 Mio deutlich verschlechtert. Bei weiterhin sehr schwierigen Marktgegebenheiten haben sich besonders im 1. Quartal 2019 deutlich verschlechterte Reisergebnisse und damit erhebliche Umsatzrückgänge negativ auf die aktuelle Ertragsentwicklung ausgewirkt.

GASTANKFAHRT

Zum Periodenende wurden 12 (Vorjahr: 12) Gastanker gemeinsam mit den Einheiten zweier Partner, im Rahmen des UNIGAS-Konsortiums mit Sitz in Rotterdam/Niederlande und weiteren Büros in Hong Kong/China und Houston/USA eingesetzt. Die Spot- und Zeitchartermärkte haben sich vor dem Hintergrund einer unverändert schwierigen Weltwirtschaftslage und einem insgesamt zunehmenden Wettbewerb im ersten Halbjahr 2019 leicht abgeschwächt.

Der außerhalb von UNIGAS eingesetzte MT „SLOMAN ARIADNE“ war Anfang 2018 zu einem guten Verkaufspreis veräußert worden. Hieraus resultieren im Vorjahreszeitraum positive Auswirkungen auf die Ertrags- und Liquiditätsslage des Segments Gastankfahrt.

Die Erhöhung der Umsatzerlöse und die Verbesserung des Ergebnisses in der Gastankfahrt im ersten Halbjahr 2019 resultiert im Wesentlichen aus einem im Durchschnitt stärkeren USD-Wechselkurs. Negativ wirkten sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2018 geringere Buchgewinne aus.

CHEMIKALIEN-/PRODUKTENTANKFAHRT

Dieses Segment wird mit sieben Schiffen (Vorjahr sieben) betrieben. Die Chemikalientanker MT „SLOMAN HERA“, MT „SLOMAN HERAKLES“, MT „SLOMAN HELIOS“, MT „SLOMAN HESTIA“ und MT „SLOMAN HERMES“ werden im Maersk Tanker- bzw. BRIZO8 Tanker Pool eingesetzt. Die Produktentanker MT „SLOMAN THEMIS“ und MT „SLOMAN THETIS“ werden im Maersk Handy Pool beschäftigt.

Die für diesen Tätigkeitsbereich maßgeblichen Spot- und Zeitchartermärkte verzeichneten - besonders bei den Produktentankern - einsetzend im 2. Quartal 2019 einen deutlichen Rückgang. Das operative Ergebnis des ersten Halbjahres 2019 verschlechterte sich bei einem Verlust von € 2,0 Mio um € 1,4 Mio gegenüber dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums. Dabei wirkten sich ein im Durchschnitt verbesserter USD-Wechselkurs positiv, die planmäßigen Werftaufenthalte zweier Schiffe negativ aus.

LINIENFAHRT/TROCKENFAHRT

In der mit zurzeit vier Schiffen betriebenen Linienfahrt ins Mittelmeer wurde im ersten Halbjahr 2019 mit einem Verlust in Höhe von € 1,6 Mio (Vorjahreszeitraum: Verlust in Höhe € 0,5 Mio) ein deutlich rückläufiges Ergebnis ausgewiesen. Ursächlich hierfür waren schlechte Reiseergebnisse aufgrund von negativen Marktverhältnissen einhergehend mit einem sich abschwächenden Ladungsvolumen. Allerdings endstand der Halbjahresverlust überwiegend im 1. Quartal 2019.

KONZERNUNTERNEHMEN

Die Firma Rob. M. Sloman & Co. oHG, Hamburg, hält an unserer Gesellschaft eine Mehrheitsbeteiligung. Wir sind gemäß § 290 HGB verpflichtet, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht für den Kreis von Unternehmen aufzustellen, an denen wir die Mehrheit der Stimmrechte haben bzw. deren Geschäftspolitik wir bestimmen. Im Konzern sind die SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft und inländische Beteiligungsgesellschaften zusammengefasst.

Die SLOMAN NEPTUN Shipping & Transport GmbH betreibt den SLOMAN NEPTUN-Mittelmeerdienst und die dort eingesetzten Schiffe.

Die Dampfschiffahrts-Gesellschaft "NEPTUN" mbH hält Minderheitsbeteiligungen an zwei Schiffsgesellschaften.

Die Ertragslage von 23 Schiffsgesellschaften war unterschiedlich, insgesamt aber auch unter Berücksichtigung des sehr schwierigen Marktumfeldes wenig zufriedenstellend.

EREIGNISSE NACH ABLAUF DES ERSTEN HALBJAHRES 2019

Das bisher im Liniendienst ins Mittelmeer eingesetzte MS "SLOMAN PRODUCER" wurde im August 2019 verkauft. Es entstand ein geringer Buchgewinn.

Der MT "DELTAGAS" und der MT "ETAGAS" wurden im Juli 2019 übernommen und werden seit dem im UNIGAS-Konsortium eingesetzt.

Zur Finanzierung möglicher Investitionen und zur Sicherung der Liquidität wurde im August 2019 ein lang laufendes Darlehen iHv. € 10 Mio aufgenommen – dabei konnten wir vom derzeit niedrigen Zinsniveau profitieren.

AUSBLICK SOWIE RISIKEN UND CHANCEN

Die Geschäftsentwicklung des Jahres 2019 verläuft für SLOMAN NEPTUN bisher in etwa wie geplant - sie ist im Wesentlichen geprägt durch anhaltend schwache Märkte in den von uns bedienten Schifffahrtssegmenten.

Für das zweite Halbjahr 2019 erwarten wir aus heutiger Sicht für die **Gastankfahrt** ein sich gegenüber dem ersten Halbjahr leicht verschlechterndes Marktumfeld. Diese Prognose stützen wir hauptsächlich auf eine jüngst zurück gegangene Auslastung der in diesem Segment eingesetzten Gastanker. Planmäßige Werftaufenthalte von zwei unserer älteren Schiffe werden das Ergebnis des zweiten Halbjahres 2019 belasten. Darüber hinaus werden sich Infahrtsetzungskosten und anfänglich sehr niedrige Reisergebnisse der zwei angekauften Äthylentanker negativ auswirken.

Vor dem Hintergrund eines unverändert schwachen Marktumfeldes rechnen wir für die **Chemikalien-/Produktentankfahrt** mit einer im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019 kaum veränderten Ergebnissituation. Ferner wird auch dieses Segment im weiteren Jahresverlauf mit den Kosten eines planmäßigen Werftaufenthaltes belastet werden.

Eine weitere Abschwächung der Weltwirtschaft würde sich negativ, ein festerer USD-Wechselkurs positiv auf die Geschäftsentwicklung der Gas- sowie der Chemikalien-/Produktentankfahrt auswirken.

Für das zweite Halbjahr 2019 erwarten wir aus heutiger Sicht für die **Linienfahrt/Trockenfahrt** ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum verschlechtertes Ergebnis. Allerdings sollte es gelingen das Ergebnis des zweiten Halbjahres, u.a. aufgrund des Verkaufs eines Schiffes, gegenüber dem des ersten Halbjahres 2019 zu verbessern. Noch nicht absehbar ist, ob bei einer weiterhin schlechten Marktentwicklung auch in 2019 nochmals außerplanmäßige Abschreibungen auf zwei in diesem Segment eingesetzte Schiffe vorzunehmen sein werden.

Schwankungen an den Devisen- und Zinsmärkten können auf die Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns weiterhin erhebliche Auswirkungen haben.

Insgesamt kann eine verlässliche Aussage zum **Konzernjahresergebnis** 2019 von SLOMAN NEPTUN zurzeit nicht gemacht werden – es ist derzeit auch noch nicht absehbar, ob es gelingen wird, einen Abschluss mit einem positiven Ergebnis vorzulegen.

Darüber hinaus sind zurzeit keine Risiken oder Entwicklungen erkennbar, die zu einer deutlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Konzerns führen oder den Fortbestand unserer Gesellschaft gefährden könnten. Wesentliche Änderungen der im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 vorgenommenen Einschätzungen und Prognosen haben sich nicht ergeben.

Zusammengefasste Konzernbilanz zum 30. Juni 2019

Aktiva

| | 30.06.2019 | 31.12.2018 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| | € | € |
| A. Anlagevermögen | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte | 15.136,41 | 20.092,00 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Seeschiffe und andere Wasserfahrzeuge | 235.460.971,88 | 241.923.650,44 |
| 2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken | 362.729,19 | 414.652,69 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 187.965,84 | 184.588,70 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 9.604.691,72 | 5.258.792,69 |
| | 245.616.358,63 | 247.781.684,52 |
| III. Finanzanlagen | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 25.564,59 | 25.564,59 |
| 2. Beteiligungen | 74.000,00 | 74.000,00 |
| 3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen | 6.311.591,07 | 6.203.888,23 |
| 4. Wertpapiere des Anlagevermögens | 74.112,00 | 74.112,00 |
| | 6.485.267,66 | 6.377.564,82 |
| | 252.116.762,70 | 254.179.341,34 |
| B. Umlaufvermögen | | |
| I. Vorräte | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 1.226.116,36 | 1.118.346,87 |
| 2. Aufwendungen für noch nicht beendete Reisen | 720.504,67 | 713.873,38 |
| | 1.946.621,03 | 1.832.220,25 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1.534.641,66 | 1.924.726,19 |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 3.489.780,51 | 2.994.450,94 |
| 3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 4.248.051,19 | 5.621.502,91 |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände | 5.156.785,92 | 5.504.964,48 |
| | 14.429.259,28 | 16.045.644,52 |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 18.034.501,32 | 19.264.638,11 |
| | 34.410.381,63 | 37.142.502,88 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 1.170.733,23 | 682.108,46 |
| | 287.697.877,56 | 292.003.952,68 |

Passiva

| | 30.06.2019 | 31.12.2018 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| | € | € |
| A. Eigenkapital | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 5.197.140,00 | 5.197.140,00 |
| II. Kapitalrücklage | 667.642,22 | 667.642,22 |
| III. Gewinnrücklagen | | |
| 1. Andere Gewinnrücklagen | 93.809.664,04 | 92.980.596,90 |
| IV. Konzerngewinn | 4.002.168,59 | 6.836.178,41 |
| V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter | 56.661.629,23 | 53.284.601,44 |
| | 160.338.244,08 | 158.966.158,97 |
| B. Rückstellungen | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 5.227.346,00 | 5.227.346,00 |
| 2. Steuerrückstellungen | 750.633,21 | 965.221,48 |
| 3. Sonstige Rückstellungen | 2.108.354,63 | 2.628.730,71 |
| | 8.086.333,84 | 8.821.298,19 |
| C. Verbindlichkeiten | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 109.130.175,01 | 116.094.031,24 |
| 2. Erhaltene Anzahlungen, insbesondere auf Frachten | 994.692,94 | 0,00 |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 3.855.461,52 | 2.359.538,24 |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 0,00 | 1.803,22 |
| 5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 1.899.557,69 | 563.581,27 |
| 6. Sonstige Verbindlichkeiten | 3.393.283,11 | 5.113.147,14 |
| | 119.273.170,27 | 124.132.101,11 |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 129,37 | 84.394,41 |
| | 287.697.877,56 | 292.003.952,68 |

**Konzerngewinn- und -verlustrechnung
für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2019**

| | 1. Halbjahr 2019 | 1. Halbjahr 2018 |
|--|-----------------------------|-----------------------------|
| | € | € |
| 1. Umsatzerlöse | 63.021.780,81 | 58.643.265,88 |
| 2. Bestandsveränderungen für noch nicht beendete Reisen und unfertige Leistungen | 6.631,29 | 354.228,49 |
| | 63.028.412,10 | 58.997.494,37 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | 1.400.475,59 | 3.361.741,35 |
| | 64.428.887,69 | 62.359.235,72 |
| 4. Materialaufwand | 40.630.187,18 | 38.518.579,03 |
| 5. Personalaufwand | 12.587.037,24 | 12.343.211,18 |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 8.009.699,35 | 8.064.589,18 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 2.341.543,41 | 1.544.753,80 |
| | 860.420,51 | 1.888.102,53 |
| 8. Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen | 108.319,39 | 377.185,61 |
| 9. Erträge aus Beteiligungen | 0,00 | 8.456,00 |
| 10. Erträgen aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 3.456,00 | 3.072,00 |
| 11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 141.880,67 | 110.769,05 |
| 12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 2.522.106,14 | 2.502.411,04 |
| | -2.268.450,08 | -2.002.928,38 |
| 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -27.502,08 | 8.511,56 |
| 14. Ergebnis nach Steuern | -1.380.527,49 | -123.337,41 |
| 15. Sonstige Steuern | 5.011,11 | 7.878,93 |
| 16. Konzernjahresfehlbetrag | -1.385.538,60 | -131.216,34 |
| 17. Auf andere Gesellschafter entfallende Ergebnisse | 618.787,54 | 725.788,73 |
| 18. Gewinnvortrag | 6.836.178,41 | 2.658.703,51 |
| 19. Entnahmen aus (+) Einstellung in (-) andere Gewinnrücklagen | -829.683,68 | -1.354.389,52 |
| 20. Konzerngewinn | 4.002.168,59 | 447.308,92 |

**Zusammengefasste Eigenkapitalveränderungsrechnung des
SLOMAN NEPTUN-Konzerns für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2019**

| | Gezeichnetes Kapital | Kapital- rücklage | Gewinn- rücklagen | Konzernbilanz- gewinn | Eigenkapital der Minderheits- gesellschafter | Eigen- kapital lt. Konzern- bilanz |
|---|-------------------------|----------------------|----------------------|--------------------------|--|---|
| | T € | T € | T € | T € | T € | T € |
| Stand 31.12.2017/ 01.01.2018 | 5.197 | 668 | 95.051 | 3.658 | 50.283 | 154.857 |
| Konzernjahres- fehlbetrag | 0 | 0 | 0 | -131 | 0 | -131 |
| Anteile Fremder am Ergebnis | 0 | 0 | 0 | -726 | 726 | 0 |
| Dividende | | | | -999 | | -999 |
| Ausschüttungen an Minder- heitsgesellschafter | 0 | 0 | 0 | 0 | -1.200 | -1.200 |
| Währungsumrechnung | 0 | 0 | -1 | 0 | 0 | -1 |
| Veränderung Konsolidierungskreis | | | 0 | 0 | | 0 |
| Einstellungen in andere Gewinnrücklagen | 0 | 0 | 1.354 | -1.354 | 0 | 0 |
| Stand 30.6.2018 | 5.197 | 668 | 96.404 | 448 | 49.809 | 152.526 |

| | Gezeichnetes Kapital | Kapital- rücklage | Gewinn- rücklagen | Konzernbilanz- gewinn | Eigenkapital der Minderheits- gesellschafter | Eigen- kapital lt. Konzern- bilanz |
|--|-------------------------|----------------------|----------------------|--------------------------|--|---|
| | T € | T € | T € | T € | T € | T € |
| Stand 31.12.2018/ 01.01.2019 | 5.197 | 668 | 92.980 | 6.836 | 53.285 | 158.966 |
| Konzernjahres- fehlbetrag | 0 | 0 | 0 | -1.386 | 0 | -1.386 |
| Anteile Fremder am Ergebnis | 0 | 0 | 0 | -618 | 618 | 0 |
| Dividende | | | | 0 | | 0 |
| Einzahlungen von Minder- heitsgesellschafter | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.758 | 2.758 |
| Währungsumrechnung | 0 | 0 | -1 | 0 | 0 | -1 |
| Veränderung Konsolidierungskreis | | | 0 | 0 | | 0 |
| Einstellungen in andere Gewinnrücklagen | 0 | 0 | 830 | -830 | 0 | 0 |
| Stand 30.6.2019 | 5.197 | 668 | 93.809 | 4.002 | 56.661 | 160.338 |

**Zusammengefasste Kapitalflussrechnung des
SLOMAN NEPTUN-Konzerns für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2019**

| | 1. Halbjahr 2019 | 1. Halbjahr 2018 |
|--|-----------------------------|-----------------------------|
| | T€ | T€ |
| Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 8.742 | 4.798 |
| Nettomittelzu /-abfluss aus der Investitionstätigkeit | -5.839 | 24.433 |
| Nettomittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit | -4.133 | -18.900 |
| Netto-Zu / -abnahme an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten | - 1.230 | 10.331 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode | 19.265 | 11.774 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode | 18.035 | 22.105 |

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2019 wurde in Übereinstimmung mit dem Handelsgesetzbuch (HGB) in einer im Vergleich zum Konzernjahresabschluss verkürzten Form erstellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderliche Informationen und Angaben. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden keiner Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen und auch nicht entsprechend § 317 HGB geprüft.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind bis auf die Verwaltungsgesellschaft Altstadt mbH neben SLOMAN NEPTUN sämtliche Tochterunternehmungen einbezogen, bei denen SLOMAN NEPTUN unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt oder aufgrund ihrer wirtschaftlichen Verfügungsmacht aus der Tätigkeit der betreffenden Gesellschaft Nutzen ziehen kann.

In den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2019 wurden neben der SLOMAN NEPTUN insgesamt 27 (Vorjahr 28) Tochterunternehmen einbezogen.

Am 15. Januar 2019 wurde die MT "DELTAGAS" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Bremen mit einem Kommanditkapital von T€ 5.000 gegründet und erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen. Der Anteil von SLOMAN NEPTUN beträgt 50%. Das Kommanditkapital war zum 30. Juni 2019 in Höhe von insgesamt T€ 1.098 eingezahlt. Unternehmensgegenstand ist der Erwerb und Betrieb des MT "DELTAGAS". Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Am 15. Januar 2019 wurde die MT "ETAGAS" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Bremen mit einem Kommanditkapital von T€ 5.000 gegründet und erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen. Der Anteil von SLOMAN NEPTUN beträgt 50%. Das Kommanditkapital war zum 30. Juni 2019 in Höhe von insgesamt T€ 1.098 eingezahlt. Unternehmensgegenstand ist der Erwerb und Betrieb des MT "ETAGAS". Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Partenreederei MT "LADY ELENA" i.L., Bremen, die Gesellschaft bürgerlichen Rechts PR MT "LADY MATHILDE" i.L., Bremen und die Partenreederei MT "LADY STEPHANIE" i.L., Bremen wurden in der Zwischenperiode 2019 entkonsolidiert. Es ergaben sich keine Ergebnisauswirkungen aus den Entkonsolidierungen. Die Seeschiffe waren bereits in Vorperioden verkauft worden.

Nach der Equity-Methode werden diejenigen Beteiligungen an Gesellschaften bewertet, bei denen der SLOMAN NEPTUN-Konzern über die Möglichkeit verfügt, einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftspolitik auszuüben (assoziierte Unternehmen), wobei die Equity-Einbeziehung der Gesellschaften grundsätzlich bei einem Anteilsbesitz zwischen 20 % und 50 % erfolgt. Im Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2019 wurden sechs (Vorjahr sechs) Beteiligungen „at equity“ bilanziert.

Akquisitionen, Desinvestitionen und Investitionen

In der Zwischenperiode 2019 betragen die Investitionen € 5,8 Mio (Vorjahresperiode 1,1 Mio) und betrafen insbesondere Anzahlungen auf im Bau befindliche Schiffe in Höhe von € 3,9 Mio. Sie fielen für den im Bau befindlichen MT „SLOMAN HEBE“ und die angekauften Äthylentanker MT "DELTAGAS" und MT "ETAGAS" an.

Zudem wurden Investitionen in Höhe von € 1,9 Mio (Vorjahresperiode € 1,1 Mio) insbesondere für nachträgliche Investitionen in das bestehende Schiffsanlagevermögen getätigt. Bauzeitfinanzierungen wurden nicht in Anspruch genommen.

In der Zwischenperiode 2018 waren für den im Bau befindlichen MT „SLOMAN HEBE“ keine weiteren Anzahlungen geleistet worden.

Erläuterung zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung der Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung gegenüber der Vergleichsperiode ist gekennzeichnet durch gestiegene Umsatzerlöse bei ebenfalls gestiegenen Betriebskosten mit einem insgesamt rückläufigen operativen Ergebnis.

In der Gastankfahrt waren die Umsatzerlöse der im UNIGAS-Konsortium eingesetzten Schiffe nach Disaggregation im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hauptsächlich aufgrund des stärkeren USD-Wechselkurses bei gleicher Anzahl von hier eingesetzten Schiffen trotz einer marktbedingten Verringerung der Poolpunktwerte angestiegen. Im ersten Halbjahr 2018 wurde die MT „SLOMAN ARIADNE“, mit einem Buchgewinn von € 1,4 Mio verkauft; dies trug maßgeblich zum Ergebnis der Vergleichsperiode bei.

Im Segment Chemikalien-/Produktentankfahrt lagen die Umsätze im ersten Halbjahr 2019 über dem Niveau der Vergleichsperiode (vor Disaggregation). Es fielen weiterhin operative Verluste an, die höher als in der Vorjahresperiode ausfielen. Das Segmentergebnis ist bei einem Verlust von € 2,0 Mio (Vorjahresperiode Verlust € 0,6 Mio) aufgrund höherer Betriebskosten um € 1,4 Mio schlechter als im ersten Halbjahr 2018. Die fünf Chemikalientanker wurde im ersten Halbjahr 2019 im Brizo8-Pool und im Maersk Tanker Pool beschäftigt. In der Vorjahresperiode waren zwei dieser Chemikalientanker noch in längerfristigen und zu über dem Markt liegenden Chartern, die im ersten Halbjahr 2018 ausliefen, eingesetzt. Die beiden Produktentanker, die im Vorjahr im UPT-Pool beschäftigt waren, werden seit Ende 2018 im Maersk Handy Pool eingesetzt.

Das Ergebnis des ersten Halbjahres 2019 im Segment Linienfahrt/Trockenfahrt war geprägt durch verschlechterte Marktbedingungen und rückläufige Reiseergebnisse bei den hier eingesetzten Schiffen. Entsprechend sanken die Umsatzerlöse infolge weiterhin sinkender Ladungsvolumina und Frachtraten aufgrund der politischen und wirtschaftlichen Stagnation in den Ländern Nordafrikas gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich. Das negative Ergebnis des ersten Halbjahres 2019 fiel mit € 1,6 Mio trotz geringerer Betriebskosten damit um € 1,1 Mio. schlechter aus als das Ergebnis des ersten Halbjahres 2018.

Die Materialaufwendungen im Konzern sind gegenüber der Vergleichsperiode leicht angestiegen. Ursächlich hierfür waren insbesondere die geringeren Aufwendungen für geplante Wertzeiten in der Vorperiode. Insbesondere wirkte sich die höhere Disaggregation gegenüber dem Vorjahreszeitraum aus.

Der Personalaufwand ist bei einem geringeren durchschnittlichen Seepersonalbestand, einem stärkeren USD-Wechselkurs und leicht gestiegenen Heuern nahezu konstant zum Vorjahr. Der Personalbestand sank im Vergleich zur Vorjahresperiode, infolge des Verkaufs von einem Gastanker in der Zwischenperiode 2018. Das Crewing für die Flotte wird weiterhin durch SLOMAN NEPTUN vorgenommen.

Das Zinsergebnis ist aufgrund der geleisteten Finanzierungsaufwendungen für Schiffsfinanzierungen negativ und befindet sich auf Vorjahresniveau.

Erläuterung zur Konzernbilanz

Die Veränderungen der Konzernbilanz gegenüber dem 31. Dezember 2018 betreffen bei den Aktiva insbesondere die Verminderung der Sachanlagen infolge planmäßiger

Abschreibungen, denen ein Anstieg geleisteter Anzahlungen entgegenstanden, sowie die Abnahme der Forderungen und Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten sowie Sonstigen Vermögensgegenständen. Demgegenüber stiegen die Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

Auf der Passivseite nahmen insbesondere die Finanzschulden infolge der planmäßigen Tilgungen von langfristigen Schiffshypothekendarlehen ab. Daneben waren geringere Sonstige Verbindlichkeiten bei gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und höheren Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht zu verzeichnen. Das Eigenkapital stieg trotz des negativen Konzernhalbjahresergebnisses gegenüber dem 31. Dezember 2018 aufgrund des höheren Ausgleichspostens für Anteile anderer Gesellschafter leicht. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 56 %. Die Beschlussfassung über die Dividendenausschüttung basierend auf dem Ergebnisverwendungsbeschluss für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte erst im 2. Halbjahr 2019.

Per 31. Dezember 2018 führte die Überprüfung der Werte bei drei Schiffen im Bereich Linienfahrt/Trockenfahrt zu kumulierten Wertminderungen von € 8,9 Mio. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Zwischenabschlusses ergaben sich für das erste Halbjahr 2019 keine wesentlichen Änderungen der Marktpreise bzw. Nutzwerte. Eine Überprüfung der Schiffswerte zum 31. Dezember 2019 kann dennoch zu vorzunehmenden Wertminderungen führen.

Dividende

Die Gewinnverwendung richtet sich nach dem Jahresabschluss der SLOMAN NEPTUN Aktiengesellschaft, der nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) aufgestellt ist.

Die ordentliche Hauptversammlung unserer Gesellschaft vom 4. Juli 2019 hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 2018 eine Dividende von € 0,50 je nennwertlose Stückaktie auf das Grundkapital von € 5.200.000 - aufgeteilt in 2.000.000 Stückaktien - zu zahlen. Die Auszahlung erfolgte am 9. Juli 2019. Ein Teilbetrag von € 3.000.000,00 wird in die Gewinnrücklage eingestellt und der verbleibende Betrag von € 2.836.728,41 auf neue Rechnung vorgetragen. Die Ansprüche der Anteilseigner auf Dividendenausschüttung werden in der Periode als Verbindlichkeit erfasst, in der die Beschlussfassung erfolgt ist.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung der SLOMAN NEPTUN weist für die Zwischenperioden 2019 und 2018 die Entwicklung der Zahlungsströme getrennt nach Mittelzu- und -abflüssen aus der laufenden Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit aus.

Auswirkungen infolge der Veränderungen des Konsolidierungskreises werden dabei jeweils gesondert berücksichtigt bzw. wurden eliminiert.

Der Mittelabfluss in der Vorjahresperiode resultiert im Wesentlichen aus Auszahlungen im Zusammenhang mit Tilgungen von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Dem gegenüber standen hohe Mittelzuflüsse aus dem Verkauf des MT „SLOMAN ARIADNE“.

Die Zahlungsmittel in Höhe von € 18,0 Mio (Vorperiode: € 22,1 Mio) per 30. Juni 2019 umfassen den Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten.

Erläuterung zur Eigenkapitalveränderungsrechnung

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Das Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich trotz des negativen Halbjahresergebnis in Höhe von € 1,4 Mio, aufgrund von Einlagen von Minderheitsgesellschaftern von € 159,0 Mio. auf € 160,3 Mio. Die Dividendenausschüttung für 2018 von € 1,0 Mio wurde erst im 2. Halbjahr 2019 beschlossen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

| | 30.06.19 | 31.12.18 |
|----------------------------|-----------------|-----------------|
| Verpflichtungen aus | T€ | T€ |
| Schiffbau-/-kaufverträgen | 52.460 | 12.406 |
| Charterverträgen | 193 | 202 |
| Pkw-Leasing | 132 | 101 |
| | 52.785 | 12.709 |

Nachtragsbericht

Der MT "DELTAGAS" und der MT "ETAGAS" wurden im Juli 2019 übernommen.

Das MS "SLOMAN PRODUCER" wurde im August 2019 verkauft und an den Käufer übergeben.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der SLOMAN NEPTUN betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir zurzeit davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt SLOMAN NEPTUN eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Bremen, 27. September 2019

Der Vorstand